



Genossin Charlotte Buchholz, Direktorin der Oberschule in der Gemeinde Groß Warnow, Kreis Perleberg, übernahm am 8. Mai 1946 die damals noch einklassige Grundschule in diesem Ort. Heute werden hier in 8 Klassen 172 Schüler aus fünf Dörfern unterrichtet. Genossin Buchholz leistet auch eine gute Arbeit als Gemeindevertreterin

Foto: Zentral bild

aus mit der reaktionären Ideologie des Imperialismus und Militarismus auseinanderzusetzen.

Auf der Rationalisierungskonferenz in Leipzig betonten sowohl Gen. Walter Ulbricht als auch Gen. Günter Mittag, daß der weitere Aufschwung unserer sozialistischen Ordnung in entscheidendem Maße von der komplexen gesellschaftlichen Führungstätigkeit der Partei abhängt. „Nur diejenigen Werktätigen“, so sagte Genosse Ulbricht, „werden ein Höchstmaß an Initiative entwickeln und ihr ganzes Können einsetzen, denen die Gesetzmäßigkeit unserer sozialistischen Entwicklung bewußt ist und die spüren, daß ihre Arbeit für die Gesellschaft auch für sie persönlich von Nutzen ist.“

Das Ziel der politischen Arbeit der Partei- und Gewerkschaftsorgane muß deshalb vor allem darin bestehen, das gemeinsame Handeln aller Werktätigen und den Einsatz ihrer individuellen Kräfte und Fähigkeiten für die sozialistische Rationalisierung, für die Meisterung der technischen Revolution, für den weiteren Aufbau des Sozialismus zu aktivieren.“

Führung heißt also in jedem Fall, daß die Menschen und Kollektive auf die Aufgaben, die ihnen gestellt werden, gründlich vorbereitet werden, daß sie in ihre Planung, ihre Vorbereitung und Durchführung einbezogen werden. In diesem Sinne muß auch die führende Rolle der Partei in den Bildungseinrichtungen weiterentwickelt werden.

Wir müssen auch im neuen Schuljahr stets davon ausgehen, daß die konsequente Durchführung des Gesetzes über das einheitliche sozialistische Bildungssystem die Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisationen erforderlich macht. Notwendig ist, daß sie ihren Einfluß auf die Pädagogenkollektive verstärken, daß sie den anderen gesellschaftlichen Organisationen an den Schulen, insbesondere der FDJ und ihrer Pionierorganisation, eine richtige Orientierung geben und ihnen helfen. Es muß klar sein, daß die führende Rolle der Partei die grundlegende Bedingung für die Vorwärtsentwicklung des Sozialismus auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens ist.

Bei der Entwicklung der Arbeit der Parteiorganisationen ist besonders darauf zu achten,

— daß die politisch-ideologische Arbeit auf der Grundlage der Beschlüsse des 11. und 12. Plenums des ZK konsequent und offensiv geführt wird und die Kenntnisse über die Grundfragen der Nation, über den Kampf gegen die reaktionäre Ideologie des westdeutschen Imperialismus vertieft werden.

**Worauf kommt
es im neuen
Schuljahr an?**